

Zur Geschichte der Familie Rieser

Autor(en): **Rieser, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **13 (1946)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-698252>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

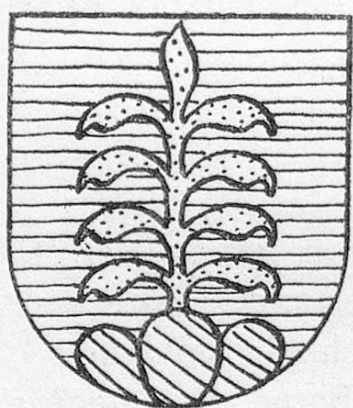
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ciété Carbochimique» en Belgique, oo Renée-Louise Baudin (Genève), De ce mariage, il eut trois enfants:

28. Jean * 1926 (Genève).
29. Claude * 1928 (Genève).
30. Anne * 1940 (Genève).

Zur Geschichte der Familie Rieser

Von M. Rieser, Zürich



Die Familie Rieser, welche erstmals im Jahre 1540 in der Gemeinde Fischental, und zwar im «Bärloch» auf Strahlegg, auftaucht, stammt entweder aus dem Thurgau oder aus dem Toggenburg. Es ist zu betonen, dass der wirkliche und ursprüngliche Name «Riser» gewesen ist und dass die Form «Reiser» eine neuere Schreibart von Rieser darstellt. Laut Beschluss des Regierungsrates von Zürich vom 20. April 1933 wurde verfügt, dass Robert Reiser, * 1860, und sein Sohn Max Reiser-Honauer, * 1890, die Bewilligung erteilt wird, den Familiennamen in «Rieser» abzuändern.

Guillaume Arragos 1513—1610

Par Max M. Meizoz, St-Imier

D'une érudition remarquable, entouré d'une très grande estime et d'une sympathie générale, le célèbre médecin Guillaume Arragos, natif de Toulouse, vint à Bâle vers 1585, alors plus que septantenaire «religionis causa exul». Il avait derrière lui une carrière des plus brillantes à Paris, comme médecin privé du roi et de l'empereur germanique. Dans sa nouvelle résidence, il s'occupa surtout d'études concernant la chimie et fut l'hôte, jusqu'à sa mort, du professeur Jacques Zwinger, dont il fit l'héritier général de sa bibliothèque et de ses instruments. C'est sans doute grâce à lui que